



„Fortuna“ bringt kein Glück mehr!

Verkehrsexperten insbesondere, jedoch nicht minder jeder Verkehrsteilnehmer sind sich darüber im klaren, daß das Gasthaus „Fortuna“ einem „Pfahl im Fleische“ gleichkommt. Die Stadtverwaltung Hockenheim hat wegen nicht mehr zu übersehender Verkehrsbehinderung durch dieses Anwesen bereits eingehende Verhandlungen mit den Besitzern geführt und ist auf allgemeines Verständnis gestoßen. Bürgermeister Buchter hat berechtigte Hoffnung, daß — fußend auf diesem Verständnis — der neuralgische Hockheimer Verkehrspunkt bald entschärft werden kann. — Am 1. April wird bekanntlich ein neues Landesstraßengesetz erlassen, durch das die Unterhaltung der Ortsdurchfahrten an das Land übergeht. Hockenheim verkennt jedoch nicht den Umstand, der es dem Land erst nach einigen Jahren ermöglicht, hier Abhilfe zu schaffen. Die Stadt muß daher, um dem Fortschritt und der Verkehrsdichte Rechnung zu tragen, dieses Problem trotz des neuen Gesetzes von sich aus lösen. Eine akzeptable Basis hierzu scheint gefunden worden zu sein.

(HTZ)